



Tiroler Mobilitätssterne

MARKTGEMEINDE FULPMES

MOBILITÄTSSTERNE 2023

Mobilitätsauszeichnung des Landes für außerordentliche Leistungen von
Gemeinden zur Förderung umweltfreundlichen Mobilitätverhaltens

FULPMES ★★★



Abbildung 1: Smarte Ampel entlang der Landesstraße (© Florian Stockhammer)

Allgemeine Beschreibung

Bevölkerung	4.474 (1.1.2022)
Fläche / Dauersiedlungsraum	16,8 km ² / 4,3 km ²
Bezirk	Innsbruck-Land
Seehöhe	937 m
Beschreibung	Hauptort des Stubaitales mit Endpunkt der 1904 eröffneten, 18 km langen von Innsbruck ausgehenden Stubaitalbahn und bester Erreichbarkeit über die Brenner-Autobahn. Die heute noch bedeutende Kleineisenindustrie (Nägel, Sensen, heute v.a. Werkzeuge), gründend auf dem einstigen Eisenerzbergbau in der westlich gelegenen Schlick, sorgte schon früh für die Vorrangstellung des Ortes im Tal. Das dicht verbaute Haufendorf am Schuttkegel des Schlicker Baches erfuhr eine beachtliche Siedlungserweiterung, ebenso die Ortschaft Medraz mit einer eigenen Industriezone. Für den touristischen Schwerpunkt bieten die landschaftlichen Reize und die Erschließung der Bergwelt (Schlick 2000, Stubaier Gletscherbahnen) ideale Voraussetzungen. (Quelle: http://tirolatlas.uibk.ac.at)
Nächtigte Tourismus	288.494 (2022)

MOBILITÄTSPROFIL 2023

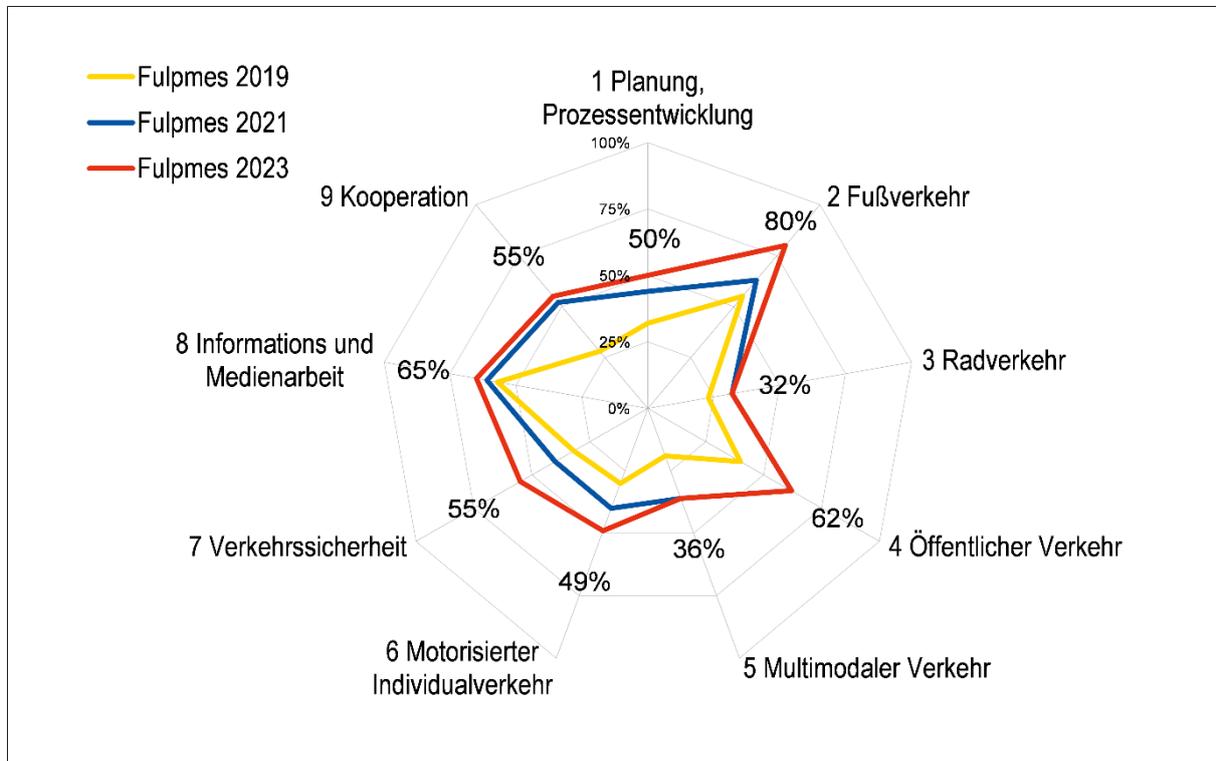


Abbildung 2: Mobilitätsprofil der Marktgemeinde Fulpmes (2023)

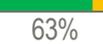
Das Mobilitätsprofil für Fulpmes zeichnet ein Bild von sehr gut ausgeprägten Bereichen zu Planung, öffentlichen Verkehr, MIV, Verkehrssicherheit, Information und Kooperation. Am weitesten ausgebildet ist in der Marktgemeinde Fulpmes der Bereich Fußverkehr (80%). Potenziale bestehen weiterhin im Bereich Multimodalität, d.h. Abstellanlagen bei Bushaltestellen einrichten.

Insgesamt resultiert daraus ein Umsetzungsgrad von 54% und somit eine gute Steigerung um 5%-Punkte. Damit erreicht die Gemeinde wieder drei Mobilitätssterne. Die Schwelle zum vierten Mobilitätsstern liegt bei 60%.

MASSNAHMENBEWERTUNG 2023

Bewertungsschlüssel

Geringe Umsetzung / erhebliches Verbesserungspotential	
Vereinzelte Umsetzung / großes Verbesserungspotential	
Gute Umsetzung / vereinzelt Verbesserungspotential	

Nr.	Maßnahmengruppe und Bewertung	2011 / %	2015 / %	2019 / %	2021 / %	2023 / %
1	Planung, Prozessentwicklung und interne Strukturen	15 %	27 %	32%	44%	50%
1.1	Kommunale Planung					
1.2	Prozessentwicklung					
1.3	Interne Strukturen					
1.4	Interne Prozesse					
2	Fußverkehr	35 %	49 %	55%	63%	80%
2.1	Fußwegenetz					
2.2	Beschilderung					
3	Radverkehr	23 %	26 %	23%	32%	32%
3.1	Radwegenetz					
3.2	Abstellanlagen					
3.3	Beschilderung					
4	Öffentlicher Verkehr	34 %	37 %	40%	62%	62%
4.1	Haltestellen					
4.2	ÖV-Netz, Kennzahlen und Qualität					
5	Multimodaler Verkehr	5%	27 %	19%	36%	36%
5.1	Multimodaler Verkehr					
6	Motorisierter Individualverkehr	36%	36 %	30%	40%	49%
6.1	Straßen-Infrastruktur					
6.2	Parken					
7	Verkehrssicherheit	27 %	27%	32%	40%	55%
7.1	Verkehrssicherheit					
8	Information und Medienarbeit	45%	54%	57%	61%	65%
8.1	Information und Motivation					
8.3	Besondere Bewerbung					
8.4	Maßnahmen 'Gemeinden Mobil'					
9	Kooperation und spezielle Zielgruppen	15 %	29 %	28%	52%	55%
9.1	Kooperation					
9.2	Barrierefreie Mobilität					
9.3	Mobilität und Tourismus					
9.4	Besondere Projekte					
	Summe	24 %	34 %	34%	49%	54%

STÄRKEN & POTENTIALE

Besondere Stärken

- > Innerörtliches Geschwindigkeitsregime mit Tempo 30-Zonen und Geschwindigkeitskontrollen (6 Radarkästen), Gestaltung mit Temposchwellen, Insel bei Ortseinfahrt
- > Partizipative Planung der Begegnungszone (Umsetzung geplant für 2024)
- > Smarte Ampel zum Linksabbiegen auf die Landesstraße B183 bei hohem Verkehrsaufkommen
- > Talweite Mobilitätsarbeitsgruppe immer noch aktiv mit engagierten Bürger:innen: gemeinsame Planung von Veranstaltungen, Sammelbestellungen Radboxen, gemeinsame Analyse der Gefahrenstellen entlang der B183,...
- > ÖV-Netz inkl. "Stubussl" seit Herbst 2023, Fahrservice nach dem Virgener Modell zusätzlich E-Carsharing in Umsetzung
- > Kurze Wegeverbindungen, gute Fußgänger:innen-Beschilderung,
- > Gute Kommunikation der Mobilitätsangebote über Website, gem2go, Zeitung
- > Förderungen für Gemeindegänger:innen (Zuschuss zum Semesterticket für Studierende, E-Bike/Moped-Förderung)
- > Neugestaltung der Bushaltestelle im Ort bei der Hypo (Überdachung, digitale Anzeige, Sitzgelegenheit)

Potentiale

- > Umsetzung von innerörtlichen Radrouten, Werbemaßnahmen mit speziellen Zielgruppen zum Radfahren (Mittelschule, Vereine, Gemeindemitarbeiter:innen,...)
- > Umsetzung von Abstellanlagen & Radboxen bei Bushaltestellen (Bike & Ride)
- > Fahrradstellplatzverordnung für Neubauten erlassen
- > Zuständigkeiten zu Mobilität klären: Mobilität in Verwaltung und Ausschüssen (Aufgabenverteilung/Schnittstellen zw. Infrastruktur- und Nachhaltigkeitsausschuss klar formulieren)
- > Jahresplanung in den Ausschüssen inkl. Evaluierung der Umsetzung, Jahresbudget
- > Fahrpläne nach Fahrplanumstellung im Gemeindeamt auslegen - Info ausschicken

IDEEN, BEISPIELE, MASSNAHMEN

Planung und Prozessentwicklung

- > Analyse und Planung des Fuß- und Radwegenetzes
- > Teilnahme PRO-BYKE (Klimabündnis)
- > Bewusste Gestaltung des Geschwindigkeitsregimes

Mobilität in der Gemeinde

- > Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität
- > GemeindemitarbeiterInnen dabei unterstützen, umweltfreundlich zur Arbeit zu kommen

Fußwege

- > Gehsteignetz erweitern, Sitzmöglichkeiten schaffen
- > Schaffung von Fußgänger- und Begegnungszonen
- > Kurze Wege ermöglichen und alte Verbindungen öffnen

Radverkehr

- > Radabstellanlagen an wichtigen Punkten (öffentliche Gebäude, Freizeitanlagen, etc.)
- > Infrastruktur für Radverkehr im Alltag (Radwege, Fahrradstraßen, ...)

Motorisierter Individualverkehr

- > Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion (Verschwenkungen, Mittelinseln, ...)
- > Parkraumbewirtschaftung
- > Fahrverbote vor Schulen/Kindergärten inkl. Begleitmaßnahmen

Kombinierte Mobilität

- > Carsharing in der Gemeinde
- > Bike & Ride: Fahrradabstellanlagen an wichtigen Haltestellen

Information

- > Regelmäßige & aktuelle Information in der Gemeindezeitung
- > Veranstaltungen zu Mobilität: europäische Mobilitätswoche, Fahrradwettbewerb, Sattelfest, ...



Kooperationen

- > Mit Schulen: blühende Straßen, Pedibus
- > Mit der Wirtschaft: Mobilitätsmanagement für Betriebe
- > Mit Wohnbauträgern: Fußläufige Verbindungen ermöglichen, Anschluss an ÖV, Carsharing Angebot, ...



Abbildung 3: Begegnungszone in Wattens. Foto: Alexander Erler

DIE JURYENTSCHEIDUNG

Die Jury zeichnet in ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2023 die Marktgemeinde Fulpmes mit 3 Mobilitätssternen aus. Die Jury würdigt besonders die Bemühungen der Marktgemeinde Fulpmes zur aktiven Gestaltung des Geschwindigkeitsregimes und der konsequenten Planung von verkehrsberuhigten Bereichen.

KONTAKTE



Michael Bürger, MSc

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Mobilitätsplanung
Herrengasse 1-3
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 508 4096
mobilitaetsplanung@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/verkehr



DIⁱⁿ Maria Legner

Klimabündnis Tirol
Koordination Gemeinden
Müllerstraße 7
6020 Innsbruck
+43 (0)512 583558 23
maria.legner@klimabuendnis.at
tirol.klimabuendnis.at



ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Smarte Ampel entlang der Landesstraße (© Florian Stockhammer).....	2
Abbildung 2: Mobilitätsprofil der Marktgemeinde Fulpmes (2023).....	3
Abbildung 3: Begegnungszone in Wattens. Foto: Alexander Eler.....	7